

# Einladung zur Bürgerversammlung

an sämtliche Haushalte des Bezirks

## OBERTÜRKHEIM



**am Montag, 14. Oktober 2013, 19:00 Uhr**

**in der Turn- und Versammlungshalle  
Obertürkheim, Im Dinkelacker 19**

**Saalöffnung: 17:30 Uhr**

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

**Zum Besuch dieser Bürgerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.**

**Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.**

**Mit freundlichen Grüßen**

**Peter Beier  
Bezirksvorsteher**

**Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 10. Oktober 2013.**

**Öffentlicher Personennahverkehr:  
Buslinie 61 bis Haltestelle Ebnisestraße**

**STUTTGART**



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach 7 Jahren findet unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn in unserem Stadtbezirk wieder eine Bürgerversammlung statt. Hierzu darf ich Sie recht herzlich einladen.

Neben einem Bericht im Amtsblatt soll Ihnen zur Vorbereitung auf diesen Abend auch mein nachfolgender Bericht dienen, der sich auf das Wesentliche beschränkt und daher nur einen groben Überblick über das Geschehen und die Entwicklungen der letzten Jahre geben kann.

Als weiteres Informationsangebot präsentiert Ihnen die Stadtverwaltung am Tag der Bürgerversammlung bereits ab **17:30 Uhr** eine Ausstellung zu wichtigen Themen im Stadtbezirk im Foyer der Turn- und Versammlungshalle.

Außerdem besteht noch bis zum 29. September die Möglichkeit, sich zum ersten Mal im Vorfeld einer Bürgerversammlung über ein Online-Beteiligungsverfahren einzubringen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter **[www.beteiligungportal-stuttgart.de](http://www.beteiligungportal-stuttgart.de)**

Auch wenn die Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren nicht immer einfach waren, wurden wichtige Vorhaben realisiert und zahlreiche Projekte initiiert und vorangebracht. Die Lebensqualität in unseren beiden Stadtteilen konnte dadurch weiter gesteigert werden.

Hierfür danke ich dem Gemeinderat, dem Bürgermeisteramt, den Fachämtern, dem Bezirksbeirat, den örtlichen Vereinen, Kirchen, Kindergärten, Schulen und anderen Institutionen sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich für unseren Stadtbezirk einsetzen.

Über einen guten Besuch der Bürgerversammlung sowie interessante und engagierte Redebeiträge und Diskussionen freut sich schon jetzt

Ihr



Peter Beier  
Bezirksvorsteher

## Bezirksbeirat/Jugendrat/Seniorenrat

Der **Bezirksbeirat** berät die Stadtverwaltung und den Gemeinderat in allen wichtigen Angelegenheiten des Stadtbezirks. Seine 9 Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen sind ehrenamtlich tätig und werden von den Parteien bzw. Wählervereinigungen vorgeschlagen. Bei landwirtschaftlichen Angelegenheiten werden die Vertreter der Landwirtschaft zugezogen. Ein sachkundiger Einwohner für Migration und Integration wirkt beratend mit. Entsprechend dem örtlichen Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 setzt sich der Bezirksbeirat wie folgt zusammen: Freie Wähler und CDU je 3 Sitze, Bündnis 90/Die Grünen 2 Sitze und SPD 1 Sitz.

Für den Bereich der oberen Neckarvororte gibt es seit jeher einen gemeinsamen **Jugendrat**. Er wird alle 2 Jahre gewählt (Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben das aktive und passive Wahlrecht), besteht aus 16 Mitgliedern und befasst sich mit inhaltlich selbst gewählten Themen.

Im **Stadt seniorenrat** ist der Stadtbezirk mit seinen 4 Delegierten, die sich engagiert um die Belange der älteren Menschen kümmern, gut vertreten.

## Bürgerservice

Der Bürgerservice, nach Fertigstellung des Aufzugs 2007 nun barrierefrei zugänglich, umfasst vor allem die Aufgabenbereiche des Bezirksamts (Bürgerinformation, Allgemeine Verwaltung, Standesamt, Sozialhilfe/Grundsicherung und Rentenstelle) sowie des zum Amt für öffentliche Ordnung gehörenden Bürgerbüros. Außerdem sind im Bezirksrathaus das Jobcenter Obertürkheim und Hedelfingen, das Notariat und die Diensträume der beiden für den Stadtbezirk zuständigen Polizeibeamten untergebracht.

Neben der Vielzahl der Dienstleistungen sind für einen guten Bürgerservice natürlich auch eine rasche, kompetente sowie freundliche Bedienung und Beratung maßgeblich. Dafür, dass sie dies stets mit großem Engagement und Fachwissen gewährleisten, gilt meinen Mitarbeiterinnen und meinem Stellvertreter ein großes Lob und ein besonders herzliches Dankeschön.

## Der Stadtbezirk in Zahlen

Der Stadtbezirk Obertürkheim hatte Ende Juni 2013 8.342 Einwohner/-innen. Davon entfallen auf Obertürkheim 5.420 und auf Uhlbach 2.922.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2005 (7.914 Einwohner/-innen), hat der Stadtbezirk um 428 Personen zugenommen, das sind 5,4 % (Stuttgart 4,5 %). Das Durchschnittsalter im Stadtbezirk beträgt 41,9 Jahre (Stuttgart 42,1). 2005 waren es 41,5 Jahre (Stuttgart 42,0).

Mit 14,4 % ist der Anteil der Kinder unter 15 Jahren im Vergleich zu 1970 (18,7 %) zwar zurückgegangen. Vergleicht man jedoch den Zeitraum seit 1987, so stellt man sowohl im Stadtbezirk als auch in Stuttgart bis 2005 wieder eine Zunahme fest. Seitdem ist der Anteil wieder geringfügig gesunken. Die Zahl der Personen im Rentenalter hat sich von 11,7 % im Jahre 1970 bis 2005 auf 18,3 % gesteigert, danach wieder auf 18,1 % verringert. Der Vergleich der Verteilung der Einwohner/-innen nach Alter zeigt, dass der Anteil der Kinder höher und der der Rentner/-innen niedriger ist als in der Stadt.

Der Anteil ausländischer Mitbürger/-innen im Bezirk beträgt am 30. Juni 2013 24,5 % (2005: 23,6 %), in Stuttgart 22,5 % (2005: 22,9 %). Bei Einwohnern/-innen mit Migrationshintergrund sind dies am 31. Dezember 2012 39,5 % (2005: 36,3 %). In Stuttgart leben 40,6 % Personen mit Zuwanderungshintergrund (2005: 39,5 %).

## Kinderbetreuung/Schulen

Zum Thema **Kinderbetreuung** kann Folgendes berichtet werden:

In den Jahren 2006 und 2009 konnten die neu gebauten Kindertageseinrichtungen Uhlbacher Straße 52 (städtisch) und Franz von Assisi (katholische Kirchengemeinde) eingeweiht werden. 2011 wurde zudem in der Augsburgener Straße 695 ein weiterer Gruppenraum geschaffen. Aktuell wurde die Sanierung bzw. der Umbau der Kindertageseinrichtung Luise-Benger-Straße abgeschlossen. Die Eröffnung muss allerdings bis auf Weiteres verschoben werden, da im Neubaubereich unerwünschte Konzentrationen eines Stoffes bei einer routinemäßigen Raumluftmessung festgestellt wurden. Gesundheitliche Gefahren können zwar ausgeschlossen werden, dennoch haben sich die beteiligten Ämter dafür ausgesprochen, die Tageseinrichtung erst nach Minderungsmaßnahmen zur Nutzung freizugeben.

Im Stadtbezirk ist der Anteil an Kindern unter 3 Jahren seit 2011 von 256 auf 239 gesunken. Die Zahl der 3- bis 6-Jährigen ist von 247 auf 250 Kinder angewachsen.

Die Versorgungsquote 0- bis 3-Jähriger ist von 17 % in 2011 auf 24 % in 2013 gestiegen. Die Ganztagesbetreuung 0- bis 3-Jähriger hat sich von 14 % in 2011 auf 17 % in 2013 erhöht. Laut Wartelistenabgleich verlangen 52 % der Eltern ein Angebot für ihr Kind/ihre Kinder. Daraus ergibt sich ein Fehlbedarf von 67 Plätzen (Stand: Sommer 2013), der sich in absehbarer Zeit auf 47 reduzieren wird.

Die Gesamtversorgungsquote der 3- bis 6-Jährigen ist von 95 % auf 91 % zurückgegangen. Dafür ist sie im Bereich Ganztagesbetreuung von 28 % auf 32 % gestiegen. Durch Angebotsumstellungen reduzierte sich das Angebot für 3- bis 6-Jährige deutlich. Weitere Platzreduzierungen sind kritisch zu bewerten, da der Rechtsanspruch schon jetzt schwer zu gewährleisten ist.

Die Horteinrichtung Heidelbeerstraße soll dann künftig zum Teil weitere Plätze für die Kleinkindbetreuung anbieten.

Um der unzureichenden Versorgung mit Betreuungsplätzen (momentan eines der größten Probleme im Stadtbezirk) entgegenzuwirken, hat der Bezirksbeirat einmütig die Stadt aufgefordert, den Interimskindergarten Trollinger Straße weiter zu betreiben und intensiv nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten zu suchen.

Die aktuelle Situation im Bereich der **Schulen** stellt sich wie folgt dar:

Die Grundschule Obertürkheim weist seit Jahren eine stabile Zweizügigkeit auf. Davon ist auch künftig auszugehen. Im Schuljahr 2012/2013 wurden 159 Schüler/-innen in 8 Regelklassen unterrichtet. Das Betreuungsangebot besteht aus 5 Gruppen der Verlässlichen Grundschule, davon 2 Nachmittagsgruppen. Die Schule soll zu einer Ganztageschule umgebaut werden. Mit den Arbeiten soll im Januar 2014 begonnen werden.

Die Grundschule Uhlbach besuchten im Schuljahr 2012/2013 insgesamt 145 Schüler/-innen in 7 Klassen. Das Betreuungsangebot umfasst derzeit 5 Nachmittagsgruppen der Verlässlichen Grundschule. Bisher wurde kein Antrag auf Einrichtung eines Schülerhauses oder einer Ganztageschule gestellt, die Schule steht aber mit dem Schulverwaltungsamt bzgl. der Weiterentwicklung des Ganztagesangebots in Kontakt.

Im Stadtbezirk gibt es keine weiterführende Schule, daher orientieren sich die Schüler/-innen nach Hedelfingen und Untertürkheim. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung hat der Gemeinderat bezüglich der Weiterentwicklung der Hedelfinger

Steinenbergschule beschlossen, zum einen die Einrichtung eines neuen Gymnasiums unter Einbeziehung der Grundschule und zum anderen die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule zu prüfen.

## Senioren

Der wachsende Anteil der älteren Generation an der Bevölkerung wird unsere Gesellschaft und die Stadt in naher Zukunft vor neue Herausforderungen stellen. Das „**Haus am Weinberg**“, das 2012 sein 20-jähriges Bestehen feiern konnte, bietet größtmögliche Selbstständigkeit in der eigenen Wohnung und gleichzeitig verlässliche Unterstützung bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Durch zahlreiche Angebote und Veranstaltungen, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind, ist das „Haus am Weinberg“ ein fester Bestandteil im örtlichen Gemeinschaftsleben. In den **Begegnungsstätten** in Uhlbach, Passeier Straße 7 (neues evangelisches Gemeindehaus, 2009 eingeweiht) und im Alten Rathaus Obertürkheim, Uhlbacher Straße 33, wo derzeit die Realisierung einer barrierefreien Zugangsmöglichkeit geprüft wird, findet man ein vielfältiges Programmangebot.

Die hiesigen Diakonie- und Sozialstationen, der städtische Bürgerservice „Leben im Alter“, die Kirchengemeinden und andere ehrenamtliche Dienste ergänzen das schon heute gute Angebot für die älteren Mitbürger/-innen.

## Spielflächen/Grünanlagen

Im Bereich der **Kinderspielplätze** gibt es Folgendes zu berichten: der Spielplatz Villa Kayser erhält 2013/2014 ein neues Spielgerät, der Spielplatz Im Dinkelacker wurde in den letzten Jahren in 3 Abschnitten saniert, die Spielplätze Asangstraße, Luise-Benger-Straße, Passeier Straße und Egelseer Heide sind in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Die **Grünanlage „Villa Kayser“** wird seit geraumer Zeit verstärkt von Jugendlichen aus den oberen Neckarvororten und Esslingen frequentiert, was immer wieder zu Belästigungen führt. Die Polizei kontrolliert dort regelmäßig und ahndet Verstöße im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.

Im Bereich der neu entstandenen **Grünanlage „Trogwiesle“** wurde der ab dem Friedhof kanalisierte Uhlbach in einem 1. Bauabschnitt in Teilen wieder an die Oberfläche gebracht. Die kleine Grünanlage dient der Erholung und ist ein spannender Naturerfahrungsraum.

## Biotopverbundplanung

Seit 10 Jahren setzt sich der auf Anregung des Amtes für Umweltschutz durch die Bezirksbeiräte gegründete Arbeitskreis Biotopverbund in Ober- und Untertürkheim aktiv für den Erhalt von Biotopen und Arten ein. Ehrenamtliche Naturschützer/-innen, Vereine und Weingärtner/-innen kooperieren hier in vorbildlicher Weise mit städtischen Ämtern zum Erhalt der hiesigen Obst- und Weinbaulandschaft.

Wichtige realisierte und laufende Vorhaben sind das Projekt zur Förderung der heimischen Weinbergflora, die Biotoppflege am Riedwiesebach, die Pflege ökologisch wertvoller Wegränder und Böschungen, das Freihalten alter Wandelwege und Natursteinstaffeln, die Pflege von Streuobstwiesen und Unterstützung von Pflanzaktionen sowie die Renaturierung der Hochwasserrückhaltebecken „Alter Kern“ und „Bühlacker“.

Die regelmäßige Unterstützung des Arbeitskreises durch Hauptamtliche endet im Laufe des nächsten Jahres. Die nachhaltige Sicherung der Arbeit müssen die Bezirke dann selbst organisieren.

## Stadtplanung/Stadtentwicklung/ Stadterneuerung

2012 wurde für Obertürkheim ein **Stadterneuerungsvorranggebiet (SVG)** festgelegt. Dies erstreckt sich entlang der Augsburger Straße, begrenzt im Westen durch den Imweg und die Göppinger Straße, im Norden durch die Straße Im Dinkelacker, im Osten durch die Mirabellenstraße und im Süden durch die Uhlbacher Straße. Ziele sind u. a. die Modernisierung der vorhandenen Bausubstanz und deren Anpassung an heutige Wohnbedürfnisse, die Förderung der Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen in der Augsburger Straße, die Aufwertung der Ortseingangssituationen an den Otto-Hirsch-Brücken und im Bereich Imweg/Augsburger/Ebniseestraße.

Das ca. 2,5 ha große **„Gewerbegebiet Oberer Wasen“** zwischen Bahnhof Obertürkheim und Hafenbahnstraße wird heute wie folgt genutzt: Autoport (inzwischen mit Schwerpunkt auf Nutzfahrzeugsektor), Parkplätze (P+R, sonstige verpachtet) sowie Provisorium ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit Parkplatz. Eine grundlegende Neuordnung der Gesamtfläche ist davon abhängig, wann der neue ZOB am Flughafen fertig wird und welche Flächen des Autoports in absehbarer Zeit hierfür verbindlich zur Verfügung stehen. Für die künftige Planung gilt es, verschiedene Nut-

zungswünsche unterzubringen. Neben einem neuen Gewerbegebiet sollen der P+R-Platz bahnhofsnahe auf die benötigte Größe reduziert, eine Fläche für Trendsportarten für Jugendliche angeboten und der Zugang zum Sportgelände des VfB Obertürkheim verbessert werden. Als Ergebnis aus dem Neckar-Workshop 2012/2013 sollen zudem ausreichend Flächen für ein Grünprojekt mit Kinderspielbereich und Wasserzugang entstehen.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat 2011 gegen das Votum des Bezirksbeirats (6 : 3 Stimmen für Wohnbebauung) mehrheitlich beschlossen, dass die bislang im Flächennutzungsplan für den Bereich **„Unten im Dorf“** in Uhlbach vorgesehene Wohnbaufläche künftig als Landwirtschaftsfläche mit Ergänzungsfunktion dargestellt werden soll.

Ende 2012 hat sich der Bezirksbeirat mehrheitlich gegen eine **Errichtung von Windkraftanlagen auf dem Kappelberg** ausgesprochen (Erhalt der Blickbeziehung zum Kulturdenkmal Grabkapelle auf dem Württemberg; Lage im Landschaftsschutzgebiet). Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats hat ebenfalls mit großer Mehrheit beschlossen, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen.

## Straßenraumgestaltung

Die Planung zur **Umgestaltung der Göppinger Straße zwischen Bahnhof und Otto-Hirsch-Brücken** wurde schon 2003 beschlossen. In der Göppinger Straße sollen die alten Haltestelleninseln herausgenommen, Bäume gepflanzt und Radfahrstreifen angelegt werden (ca. 350.000 Euro).

Der geplante **Kreisverkehr Otto-Hirsch-Brücken/Imweg/Göppinger Straße** (voraussichtliche Baukosten 575.000 Euro) ist Teil der o. g. Planung Umgestaltung Göppinger Straße. Ziel dabei ist u. a. eine Verbesserung der verkehrlichen Situation, der Abbau der Lichtsignalanlage sowie eine städtebauliche Aufwertung. Zudem wird seit Jahren ein so genannter **„Minikreisel“ im Bereich Augsburger Straße/Imweg/Ebniseestraße** gefordert (ca. 530.000 Euro).

Mit der Umgestaltung der **Uhlbacher Straße zwischen Mörgelenstraße und Augsburger Straße** soll eine Optimierung des Schulwegs erreicht werden. Einem entsprechenden Gestaltungsplan hat der Bezirksbeirat bereits 2001 zugestimmt. Die Kosten sind auf ca. 530.000 Euro veranschlagt.

Der **bebauungsplanmäßige Ausbau der oberen Innsbrucker Straße** (ca. 350.000 Euro) konnte bislang wegen teilweise fehlenden Grunderwerbs nicht erfolgen. Ziel ist die erstmalige Herstellung als Erschließungsanlage in der heute zur Verfügung stehenden Breite voraussichtlich im nächsten Doppelhaushalt. Eine 2013 notwendige Erneuerung der Gasleitungen konnte nicht verschoben werden. Die Straße wird nach Fertigstellung der Arbeiten in ihrem jetzigen Zustand wieder hergestellt.

Der Bereich **Augsburger Straße zwischen Wittenbergstraße und Imweg** bedarf dringend einer Aufwertung. Mit dem Bau des Hauses „Claire Marie“ an der Ecke Augsburger/Bergstaffelstraße und der Realisierung des davor befindlichen „Plätzles“ ist ein Anfang gemacht.

2008 wurde der für 380.000 Euro umgestaltete **Uhlbacher Platz** eingeweiht.

## Fußgänger/Fahrradverkehr

Das Thema **Beleuchtung Markgräfler Straße zwischen Uhlbach und Rotenberg** wurde ursprünglich vom Jugendrat aufgegriffen und vom Bezirksbeirat mehrheitlich unterstützt. Aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses des Ausschusses für Umwelt und Technik des Gemeinderats wurde die Maßnahme nicht weiter verfolgt.

Wegen des starken Verkehrs im Imweg wird seit Jahren ein **Fußgängerüberweg bei der Bushaltestelle Bergstaffelstraße** gefordert. Da in den Spitzenstunden zu wenige Fußgänger die Straße queren und sich weiter oben an den Otto-Hirsch-Brücken eine Fußgängerampel befindet, ist dies nicht möglich. Auch Jugendrat und Bezirksbeirat haben sich des Themas seit längerem angenommen. Es wird nochmals eine Verkehrszählung durchgeführt. Geprüft wird, evtl. durch eine bauliche Maßnahme, eine Verbesserung zu erreichen.

In den zurückliegenden Jahren wurden zur **Förderung des Fahrradverkehrs** verschiedene Maßnahmen realisiert. So wurde beispielsweise die Radverbindung zwischen Untertürkheim und Obertürkheim im Zuge der Umgestaltung der Augsburger Straße mit Radfahrstreifen und Radwegen deutlich verbessert oder die Markierung eines Radfahrstreifens im Imweg als Lückenschluss zwischen Augsburger Straße, Otto-Hirsch-Brücken und Bahnhof Obertürkheim aufgebracht. Derzeit werden die Hauptradrouten des Radverkehrskonzeptes Stuttgart ausgebaut, wovon 3 durch Obertürkheim verlaufen. Im Zuge der Realisierung wird auch die Fahrradwegweisung erstellt.

## Öffentlicher Personennahverkehr

Im Stadtbezirk verkehren die SSB-Linien 61, 62 und 65 sowie die SVE-Linien 101 und 103. Die Linie 61 von Rotenberg und Obertürkheim ist in Untertürkheim optimal auf die Stadtbahnlinie U4 ausgerichtet, tagsüber wird alle 20 Minuten, in den Randzeiten alle 30 Minuten gefahren. Die Linie 62 von Uhlbach nach Rohracker ist in Obertürkheim optimal auf die S-Bahn-Linie S1 abgestimmt, tagsüber wird alle 15 Minuten, am Wochenende und in Randzeiten alle 30 Minuten gefahren. Am Wochenende wurde der Takt speziell auf Wunsch des Bezirksbeirats von einst 20 Minuten auf 30 Minuten verlängert, um bessere Umsteigerelationen zur S-Bahn zu gewährleisten. Die Linie 65 startet in Obertürkheim und fährt bis Plieningen. Damit gibt es eine Direktverbindung auf die Fildern tagsüber im 20-Minuten-Takt, in Randzeiten im 30-Minuten-Takt. In Kombination mit der Linie 79 besteht seit Fahrplanwechsel zudem eine komfortable Verbindung zum Flughafen. Der Stadtbezirk ist damit aus Sicht der SSB insgesamt sehr gut mit Buslinien und passenden Umsteigemöglichkeiten versorgt.

## Stuttgart 21

An der Augsburger Straße ist gemäß Planfeststellung neben dem Grundstück der Fa. Egistuck ein Rettungsplatz geplant. Während der Bauzeit (Beginn voraussichtlich Anfang 2014) erfolgen von dort aus die Anpassungen der heutigen Gleisführungen und die Herstellung des Trogbauwerks als Zuführung für die Tunnel in Richtung Hauptbahnhof.

Für den Abtransport der Aushubmassen (ca. 65.000 m<sup>3</sup>) und die Zulieferung der Auftragsmassen (ca. 28.000 m<sup>3</sup>) zum Verfüllen der Bauwerke ist im Planfeststellungsbeschluss die Führung des LKW-Verkehrs über die Augsburger Straße, den Imweg und die Otto-Hirsch-Brücken zur B10-Auffahrt vorgesehen. Wegen der Baugruben unmittelbar westlich der Eisenbahnüberführung an der Hafenbahnstraße, die eine bauzeitliche Sperrung in diesem Bereich erfordern, ist der Weg auf die Otto-Konz-Brücken nicht möglich.

Das Bahnprojekt Stuttgart 21 ist mit Eingriffen in Natur, Landschaft und Artenschutz verbunden, die zwingend Ausgleichsmaßnahmen erfordern. Diese sind teilweise im Gewinn Egelseer Heide vorgesehen. Im Rahmen des noch nicht abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens zum Planfeststellungsabschnitt 1.6 b (Abstellbahnhof Untertürkheim) hat die Stadt in ihrer Stellungnahme der Umset-

zung der dabei vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen nicht zugestimmt.

## Handel/Gewerbe/Tourismus

Seit 6 Jahren gibt es im Stadtbezirk das so genannte **Stadtteilmarketing**. Die städtische Wirtschaftsförderung berät und unterstützt dadurch gezielt Handel und Gewerbe vor Ort. Bislang wurden verschiedene Projekte wie beispielsweise eine Börse zur Erfassung leer stehender Einzelhandelsflächen, ein Beklebungskonzept in der Augsburgers Straße und Kundenbefragungen durchgeführt. In Sachen **Uhlbacher Lädle** hat sich seit der Schließung Anfang 2011 trotz intensiver Bemühungen aller Beteiligten leider nichts getan. Hauptprobleme sind nach wie vor der Kaufpreis und die hohen Sanierungs- und Modernisierungskosten. Erfreulich ist, dass sich der Stadtbezirk mit Untertürkheim und Hedelfingen erfolgreich um die **Fairtrade**-Zertifizierung beworben hat. Die Urkunde wird Ende September übergeben.

Unser Stadtbezirk ist auch für Ausflügler wegen seiner schönen Lage, des guten Weins und seiner gehobenen Gastronomie sehr attraktiv. In diesem Zusammenhang ist erwähnenswert, dass das **Weinbaumuseum** im Inneren zeitgemäß umgestaltet und 2012 wieder eröffnet wurde.

## Sicherheit

Die Präsenz der **Polizei** vor Ort in Form der beiden für den Stadtbezirk zuständigen Beamten bleibt zumindest bis zum Ergebnis der landesweiten Polizeistrukturreform erhalten. Der Stadtbezirk ist mit Kriminalität gering belastet. Bei einem Anteil von rund 1,4 % der Stuttgarter Bevölkerung ereigneten sich hier im Jahr 2012 nur ca. 0,6 % der in Stuttgart begangenen Straftaten. Im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention führte die Polizei im vergangenen Jahr im Stadtbezirk 42 Veranstaltungen durch.

Der **Städtische Vollzugsdienst** des Amtes für öffentliche Ordnung ist im Rahmen seines Streifendienstes regelmäßig präsent. Sofern es die Beschwerdelage erfordert, führt der Vollzugsdienst zusätzlich Schwerpunkteinsätze durch.

2010 wurde das neue Feuerwehrhaus an der Asangstraße eingeweiht. Damit ging ein lang gehegter und berechtigter Wunsch der **Freiwilligen Feuerwehr** Obertürkheim in Erfüllung. An dieser Stelle allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren von Obertürkheim und Uhlbach für ihren ehrenamtlichen Dienst, der oft mit Gefahr für Leib

und Leben verbunden ist, ein von Herzen kommender Dank und größte Anerkennung!

## Sport

Mit der seit Jahren vom **VfB Obertürkheim** gewünschten Umwandlung seines in einem schlechten Zustand befindlichen Tennenplatzes in einen Kunststoffrasenplatz wurde Anfang Juli begonnen. Die Maßnahme dauert voraussichtlich bis Oktober.

Die Turn- und Festhalle des **TSV Uhlbach** weist bauliche Mängel auf, ist dringend sanierungsbedürftig und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Sie soll daher durch einen größeren Neubau ersetzt werden. Da der Bolzplatz nicht verlegt werden kann, ist der Neubau, von dem auch der Schulsport der Uhlbacher Grundschule profitieren würde, an alter Stelle vorgesehen. Inzwischen ist ein Architekturbüro mit dem Projekt beauftragt. Weil das Vorhaben mit dem geltenden Planungsrecht nicht realisierbar ist, muss ein neues geschaffen werden. Im Herbst 2013 soll der Vorprojektbeschluss gefasst und das Bebauungsverfahren gestartet werden. Ende 2014 ist der Bauantrag und Ende 2015 der Baubeginn (Bauzeit ca. 16 Monate) vorgesehen.

## Vereinsleben/Ehrenamt/Jubiläen

In vorbildlicher Weise leisten die örtlichen Vereine, Organisationen und Institutionen einen wichtigen Beitrag zum kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Leben. Diesen erbringen fast ausschließlich im Ehrenamt tätige Mitglieder. Ihnen gilt hierfür mein ganz besonderer Dank.

Im Berichtszeitraum gab es im Stadtbezirk u. a. folgende **Jubiläen**: 400 Jahre Altes Uhlbacher Rathaus (Errichtung im Jahre 1612). Vom Kulturforum Uhlbacher Rathaus wurden 2012 entsprechende Feierlichkeiten ausgerichtet. Höhepunkt war die Einweihung eines von Bürgern/Bürgerinnen gestifteten Glockenspiels. 100 Jahre alt wurden der Musikverein Obertürkheim, der Obst- und Gartenbauverein Obertürkheim, die Grundschule Obertürkheim und die Turnhalle des TSV Uhlbach; 75-jähriges Jubiläum feierten der Obst- und Gartenbauverein Uhlbach, das Sängerkollegium Uhlbach und der Stadtteil Uhlbach in Form der Eingemeindung nach Stuttgart am 1. April 1937. Außerdem konnte die Uhlbacher Kirbe 2008 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

## Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats

Peter Beier	Bezirksamt Obertürkheim Augsburger Straße 659 70329 Stuttgart	Tel. 216-57277 Fax 216-57278 E-Mail: peter.beier@stuttgart.de
-------------	---	---

## Mitglieder des Bezirksbeirats Obertürkheim

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

<b>Aichinger, Peter</b>	Uhlbacher Straße 100	Tel. 323708	Freie Wähler
Bubeck, Hans-Dieter	Augsburger Straße 705	Tel. 9189610	Freie Wähler
<b>Föll, Matthias</b>	Schlürfergasse 9	Tel. 3279070	CDU
Ludwig, Stefan	Uhlbacher Straße 148	Tel. 2305675	CDU
<b>Nicolai, Heinz</b>	Augsburger Straße 728 B	Tel. 324344	SPD
Rehmet, Thomas	Ebniseestraße 4	Tel. 57643083	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
<b>Vogt, Hans</b>	Innsbrucker Straße 2 A	Tel. 216-4035	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Zaiß, Sigrid	Luise-Benger-Straße 54	Tel. 324770	CDU
Dr. Zaiß, Werner	Luise-Benger-Straße 54	Tel. 324770	Freie Wähler

## Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Blattner, Hermann	Mirabellenstraße 30	Tel. 321078	Freie Wähler
Imhof, Achim	Rieslingweg 21	Tel. 329146	CDU
Jäger, Eckart	Innsbrucker Straße 40	Tel. 328124	SPD
Knaier, Andreas	Innsbrucker Straße 22	Tel. 9183218	CDU
Remppis, Elisabeth	Uhlbacher Straße 226	Tel. 326601	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ruoff, Monika	Asangstraße 144	Tel. 326767	Freie Wähler
Schaber, Eugen	Luise-Benger-Straße 40	Tel. 322792	Freie Wähler
Zalder, Christoph	Seefelder Weg 9	Tel. 324466	CDU

## Vertreter der Landwirtschaft

Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	Tel. 324282
Ziegler, Thomas	Bechergasse 6	Tel. 322954

## Sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner für Migration und Integration

Corica, Mario	Klingenbachstraße 1	Tel. 326697
---------------	---------------------	-------------

## Sprecher des Jugendrats Stuttgart-Obere Neckarvororte

Madeya, Matthias	E-Mail: matthias.madeya@jugendrat-stuttgart.de
------------------	--



# Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk Obertürkheim

Bergerhoff, Ariane	Schozacher Straße 40	Tel. 8494461	SPD
Bodenhöfer-Frey, Ilse	Edenbergstraße 12	Tel. 424714	Freie Wähler
Bulle-Schmid, Beate	Gladiolenweg 2	Tel. 537306	CDU
Conz, Michael	Müllerstraße 9	Tel. 4709096	FDP
Currle, Fritz	Tiroler Straße 17	Tel. 322451	CDU
Hanle, Carmen	Solitudestraße 262	Tel. 8875489	FDP
Hill, Philipp	Züricher Str. 53	Tel. 0157 86756624	CDU
Kanzleiter, Manfred	Speidelweg 3	Tel. 531199	SPD
Küstler, Ulrike	Rathaus, Marktplatz 1	Tel. 216-60782	SÖS und LINKE
Reißig, Andreas	Alexanderstraße 122	Tel. 335891	SPD
Stopper, Jochen	Landhausstraße 164	Tel. 8602390	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Walker, Thekla	Hermann-Kurz-Straße 19	Tel. 0162 2132683	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Zaiß, Konrad	Mörgelenstraße 24	Tel. 324282	Freie Wähler

Nicht nur zur Bürgerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an den Bezirksvorsteher, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

## Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Bürgerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Bürgerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Bürgerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Bezirksrathaus Obertürkheim  
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

**Lassen Sie sich jeden Donnerstag  
aktuell informieren!**

**Testen Sie jetzt das Stuttgarter Amtsblatt:**

Bestellen Sie ein kostenloses Probe-Abo  
mit vier Ausgaben unter

**Telefon 0711/216-91787 oder**

**E-Mail: [aboservice@stuttgart.de](mailto:aboservice@stuttgart.de)**

**[www.stuttgart.de/amtsblatt](http://www.stuttgart.de/amtsblatt)**

